



SICHERHEITSDATENBLATT ACETON

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	ACETON
Produktnummer	586
Synonyme; Handelsnamen	DIMETHYL KETONE,DMK,2- PROPANONE,PROPAN-2-ONE,ACETONE MIN 99.5%,ACETONE PH,ACETONE HIGH PURITY,MX-THINNERS HTS 10208,ACETONE HP,MX-THINNER HTS 10268,ACETONE INDUSTRIAL,ACETONE PHARMA GRADE,ACETONE – HÖGANÄS,ACETONE PHARMA – INV. LACKADE,ACETONE PHARMA,ACETONE,ACETONE NF,ACETONE EP,ACETONE GLD,ACETONE STATOIL
Reach Registriernummer	01-2119471330-49
CAS-Nummer	67-64-1
EG-Index-Nummer	606-001-00-8
EG-Nummer	200-662-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Lab Reagent Industrial Solvent Production of Rubber Ölfelder Oberflächenbeschichtung Chemical Intermediate Polymers Prozess additiv Monomer Binder Release Agent Formulation Harz Kosmetik
------------------------------------	--

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Univar GmbH Hinsbecker Löh 10c 45257 Essen Germany +49 (0) 201 8959 0 +49 (0) 201 8959 100 sds@univar.com
------------------	---

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	SGS - +32 (0)3 575 55 55 (24h)
Gesellschaft	+49 (0) 201 8959 0
Sds No.	586

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung	
Physikalische Gefahren	Flam. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren	Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Nicht eingestuft.

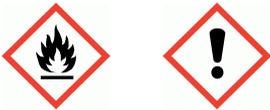
ACETON

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F; R11. Xi; R36. R67

2.2. Kennzeichnungselemente

EG-Nummer 200-662-2

Piktogramm



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Produktname ACETON

Reach Registriernummer 01-2119471330-49

EG-Index-Nummer 606-001-00-8

CAS-Nummer 67-64-1

EG-Nummer 200-662-2

Anmerkungen zur Zusammensetzung Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.

Einatmen Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zum Trinken verabreichen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

ACETON

Hautkontakt Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Augenkontakt Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Sofort ärztliche Hilfe suchen. Spülen fortsetzen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Drowsiness, dizziness, disorientation, vertigo. Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Müdigkeit. Schwindel. Depression des zentralen Nervensystems.

Verschlucken Depression des zentralen Nervensystems.

Hautkontakt Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut bewirken.

Augenkontakt Reizt die Augen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Rötung. Schmerzen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Treat according to symptoms: Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöcher oder Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Das Produkt ist entzündlich. Erhitzen kann entzündliche Dämpfe freisetzen. Oxide der folgenden Stoffe: Kohlenstoff. CAUTION: Reignition may occur Dämpfe können mit Luft explosive Gemische erzeugen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Follow precautions for safe handling described in this safety data sheet. Einatmen von Spritznebeln und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

ACETON

Methoden zur Reinigung

Für angemessene Belüftung sorgen. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Verschüttete Substanz mit inertem, feuchtem, nicht brennbarem Material abbinden. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Für angemessene Belüftung sorgen. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Dämpfe können sich auf dem Boden und in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Die Bildung von Nebel ist zu vermeiden. Von allen Zündquellen fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Gegen direktes Sonnenlicht schützen. Mechanical ventilation or local exhaust ventilation may be required. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Fernhalten von entzündlichen und brennbaren Materialien. Behälter und Transfer-Ausrüstung erden, um Funken durch statische Elektrizität zu beseitigen. Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Geeignete Werkstoffe für die Behälter: Rostfreier Stahl. Polyethylen-beschichteter einfacher Stahl. Glass.

Lagerklasse(n) Lager für entzündbare Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 1200

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen WEL = Workplace Exposure Limits

DNEL Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/d
 Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m³
 Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210 mg/m³
 Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/d
 Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/d
 Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m³

ACETON

PNEC	- Süßwasser; 10.6 mg/l
	- Meerwasser; 1.06 mg/l
	- Wasser; 21 mg/l
	- Sediment; 3.04 mg/kg
	- Erde; 33.3 mg/l
	- STP; 29.5 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten.

Persönlicher Schutzausrüstungen

Wear anti-static footwear

Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

Handschutz

Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Butylkautschuk.

Anderer Haut- und Körperschutz

Gummi-Schürze tragen. Gummi-Fußbekleidung tragen.

Hygienemaßnahmen

Augendusche ist bereit zu stellen. Hände waschen nach Kontakt mit dem Produkt. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Gasfilter, Typ A2.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Klare Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
Geruchsschwelle	47.5
pH	pH (verdünnte Lösung): 5-6 50
Schmelzpunkt	-94.7°C
Siedebeginn und Siedebereich	55.8 - 56.6°C @
Flammpunkt	-17°C CC (geschlossener Tiegel).
Verdampfungsgeschwindigkeit	0.5 (Diethylether = 1)
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 2.5 Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 14.3
Dampfdruck	24.1 kPa @ °C
Dampfdichte	2
Relative Dichte	0.79 @ 20°C

ACETON

Schüttdichte	0.79 kg/l
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	: -0.24
Selbstentzündungstemperatur	465°C
Viskosität	0.32 mPa s @ 20°C

9.2. Sonstige Angaben

Refraktionsindex	1.358 - 1.359
Molekulargewicht	58.09
Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 790 g/litre.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Dämpfe können mit Luft explosive Gemische erzeugen. Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen sich am Boden des Behälters akkumulieren. Dämpfe können entzündet werden durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.
--	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Forms explosive mixtures with air. Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Chlorierte Kohlenwasserstoffe.
-----------------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel. Amine. Starke Reduktionsmittel. Alkalien - anorganisch. Laugen - Organisch.
-----------------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Feuer erzeugt: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂).
--	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	5.800,0
--	---------

Spezies	Ratte
----------------	-------

Anmerkungen (oral LD₅₀)	OECD 401
---	----------

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	15.800,0
--	----------

ACETON

Spezies	Ratte
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l)	760,0
Spezies	Ratte
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)	760,0
Einatmen	Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Dämpfe haben einen narkotischen Effekt. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Müdigkeit. Schwindel. Übelkeit, Erbrechen.
Verschlucken	Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung bewirken. Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Depression des zentralen Nervensystems.
Hautkontakt	Reizt die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Reizt die Augen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Rötung. Schmerzen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität	Wird nicht als fischgiftig angesehen.
Akute Toxizität - Fisch	LC50, 96 hours, 96 Stunden: 5540 mg/l, <i>Onchorhynchus mykiss</i> (Regenbogenforelle) LC50, 96 hours, 96 Stunden: > 100 mg/l, <i>Pimephales promelas</i> (Dickkopf-Elritze)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 hours, 48 Stunden: 8800 mg/l, <i>Daphnia magna</i>
Akute Toxizität - Mikroorganismen	, : 1000 mg/l, Belebtschlamm

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist leicht abbaubar.
Biologischer Abbau	Wasser - Degradation (%) 91: 28 Tage Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
Chemischer Sauerstoffbedarf	2.21 g O ₂ /g Substanz

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: 3,
Verteilungskoeffizient	: -0.24

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
Adsorptions-/Desorptionskoeffizient	Erde - : 1.5 @ 20°C
Henry-Konstante	3311 Pa m ³ /mol @ 25°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

ACETON

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Eeffekte Keine Information erforderlich.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Materialien wie Putzlappen und Papiertücher, die mit brennbaren Flüssigkeiten kontaminiert sind, können sich nach Gebrauch selbst entzünden und sollten in nicht feuersicheren Behältern mit eng anliegenden, selbstschließenden Deckeln gelagert werden. Der Abfall wird als gefährlicher Abfall klassifiziert. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

Entsorgungsmethoden Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Allgemeines Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1090

UN Nr. (IMDG) 1090

UN Nr. (ICAO) 1090

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) ACETONE

Richtiger technischer Name (IMDG) ACETONE

Richtiger technischer Name (ICAO) ACETONE

Richtiger technischer Name (ADN) ACETONE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Unterklasse

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 3

IMDG Unterklasse

ICAO class/division 3

ICAO subsidiary risk

ACETON

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-D
Gefahrendiamant	•2YE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	33
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code	Keine Information erforderlich.
--	---------------------------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).
EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Dieses Produkt ist in Anhang I der SEVESO III Richtlinie als gefährlicher Stoff eingestuft (Richtlinie 2012/18/EU).
Anleitung	CHIP for everyone HSG228. Workplace Exposure Limits EH40. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131. DSEAR
Wassergefährdungsklassifizierung	WGK 1
Bestandszust	EINECS TSCA MITI DSL

ACETON

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Eine Stoffsicherheitsbewertung ist durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgründe	Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.
Änderungsdatum	18.09.2013
Änderung	02
Sicherheitsdatenblattnummer	586
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.
Unterschrift	Jitendra Panchal
Volltext der Gefahrenhinweise	R11 Leichtentzündlich. R36 Reizt die Augen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Volltext der Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

TURKISH SIGNATURE